

SCHADENANZEIGE

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung



Finanzdienstleistungen

Wichtige Daten:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Versicherungsschein-Nr.	Schadendatum	Schadenzeit (Uhrzeit)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Schadennummer	Meldedatum	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schadenort (genaue Ortsangabe)	ggf. Objektnr.	ggf. Wohnungsnr.

Angaben zum Versicherungsnehmer:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Vorsteuerabzugsberechtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Anrede	Titel		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Name	Vorname		Telefon privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Straße	Hausnummer		Telefon geschäftlich
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
PLZ	Wohnort		Mit Eintrag der E-Mail-Adresse stimme ich dem Schriftverkehr per Mail zu.
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Beruf des Versicherungsnehmers		Betrieb des Versicherungsnehmers	

Schadenschilderung (ggf. Skizze auf gesondertem Blatt beifügen)

Angaben zum Eigentümer/Verwalter des Grundstücks

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Name	Vorname		Beruf
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Straße	Hausnummer		Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
PLZ	Wohnort		Fax

SCHADENANZEIGE

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung



Finanzdienstleistungen

Ihre Beurteilung

Liegt eine mangelhafte Einrichtung vor?

nein ja

Welche:

War der mangelhafte Zustand bekannt/gemeldet?

nein ja

Trifft Sie oder eine mitversicherte Person ein Verschulden?

nein ja

Begründung:

Liegt ein Verschulden Dritter vor?

nein ja

Name:

Liegt ein Mitverschulden des Anspruchstellers vor ?

nein ja

Begründung:

Zeugen

Name und Anschrift

Polizeilich aufgenommen

nein ja durch Meldung bei der Polizeidienststelle:

Tagebuch-Nr.

Anzeige/Verwarnung nein ja gegen:

Zusatzfragen

Bei Glätteisunfällen: Wer war zum Schadenzeitpunkt mit der Wahrnehmung der Streupflicht beauftragt?

Beauftragung

durch Mietvertrag durch Einzelvertrag durch Absprache

Bei Kfz-Schäden: War das Abstellen des Kraftfahrzeuges am Standort erlaubt?

nein ja

Angaben zum Anspruchsteller

Name

Vorname

Telefon

Straße

Hausnummer

Fax

PLZ

Wohnort

Ist der/die Geschädigte

mit Ihnen verwandt? nein ja bei Ihnen beschäftigt? nein ja

Art des Verwandtschafts- bzw. Beschäftigungsverhältnisses

bei Ihnen Kunde? nein ja in Ihren Haushalt integriert? nein ja

Ihr Mieter? nein ja seit wann besteht/bestand das Mietverhältnis?

SCHADENANZEIGE

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung



Finanzdienstleistungen

Sachschaden

Welche Sachen wurden beschädigt?

Alter/Anschaffungspreis (Währung)

Art und Umfang der Beschädigung

Haben Sie die Sachen besichtigt? nein ja

Wo können die beschädigten Sachen besichtigt werden?

Personenschaden

Betriebsunfall/Schulunfall? nein ja Behandlung erfolgt stationär ambulant

Art und Umfang der Verletzung:

Welcher Berufsgenossenschaft wurde der Unfall gemeldet?

Verletzte Person Alter Familienstand Zu versorgende Kinder Anzahl Alter

Beruf:

Wichtige Hinweise

Mit meiner Unterschrift bestätigte ich, dass alle Fragen dieser Schadenanzeige vollständig und richtig beantwortet sind. Dies gilt auch für den Fall, dass ich nicht selbst geschrieben habe.

Es ist uns gesetzlich vorgeschrieben, Sie auf die nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehenden Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten und die Rechtsfolgen im Falle der Zuwiderhandlung hinzuweisen:

1. Jeder Versicherungsfall ist dem Versicherer unverzüglich anzuzeigen, auch wenn noch keine Schadenersatzansprüche erhoben wurden.
2. Der Versicherungsnehmer muss nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des Schadens sorgen. Weisungen des Versicherers sind dabei zu befolgen, soweit es für den Versicherungsnehmer zumutbar ist. Er hat dem Versicherer ausführliche und wahrheitsgemäße Schadenberichte zu erstatten und ihn bei der Schadenermittlung und -regulierung zu unterstützen. Alle Umstände, die nach Ansicht des Versicherers für die Bearbeitung des Schadens wichtig sind, müssen mitgeteilt sowie alle dafür angeforderten Schriftstücke übersandt werden.
3. Wird gegen den Versicherungsnehmer ein Haftpflichtanspruch erhoben, ein staatsanwaltschaftliches, behördliches oder gerichtliches Verfahren eingeleitet, ein Mahnbescheid erlassen oder ihm gerichtlich der Streit verkündet, hat er dies ebenfalls unverzüglich anzuzeigen.
4. Gegen einen Mahnbescheid oder eine Verfügung von Verwaltungsbehörden auf Schadenersatz muss der Versicherungsnehmer fristgemäß Widerspruch oder die sonst erforderlichen Rechtsbehelfe einlegen. Einer Weisung des Versicherers bedarf es nicht.
5. Wird gegen den Versicherungsnehmer ein Haftpflichtanspruch gerichtlich geltend gemacht, hat er die Führung des Verfahrens dem Versicherer zu überlassen. Der Versicherer beauftragt im Namen des Versicherungsnehmers einen Rechtsanwalt. Der Versicherungsnehmer muss dem Rechtsanwalt Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen.

Bei Verletzung dieser Obliegenheiten kann der Versicherungsschutz gänzlich entfallen oder der Versicherer bzw. die Bevollmächtigte ist zur Kürzung der Leistung berechtigt. Bei vorsätzlich falschen Angaben entfällt der Versicherungsschutz nur dann nicht, sofern diese Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Versicherungsleistung ursächlich war. Dies gilt nicht bei Arglist. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer bzw. die Bevollmächtigte berechtigt, seine Leistung in einem angemessenen Verhältnis zum Verschuldensgrad zu kürzen, soweit auch hier ein kausaler Zusammenhang besteht. Die Beweislast für das Nichtvorliegen von grober Fahrlässigkeit trägt der Versicherungsnehmer.

Datum

Unterschrift des Versicherungsnehmers

Unterschrift des Schädigers